

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus am 20.05.2015

Anwesend:

Vorsitzender:

Dahlmanns, Erwin

Kreistagsmitglieder:

Beckers, Franz Josef

Bonitz, Karin

(als Vertreterin für Moll, Dietmar)

Caron, Wilhelm Josef

Kurth, Waltraud

Leonhard-Schippers, Christiane Dr.

Maibaum, Franz

Meurer, Maria

Otten, Silke

Plein, Jürgen

(als Vertreter für Lungen, Ilse)

Przibylla, Siegfried

(als Vertreter für Jansen, Thomas)

Schmitz, Ferdinand Dr.

Walther, Manfred

Sachkundige Bürger:

Schürgers, Hans

Wolter, Heinz-Jürgen

Beratendes Mitglied gem. § 41 Abs. 3

KrO:

Spenrath, Jürgen

(als Vertreter für Navel, Hermann)

Von der Verwaltung:

Schneider, Philipp

Dahlmanns, Franz Josef

Dorissen-Schröders, Magdalene

Mercks, Gerda

Als Gäste:

Coenen, Willi

Ritterbex, Ellen

Thiel, Patricia

Abwesend:

Kreistagsmitglieder:

Jansen, Thomas *

Lungen, Ilse *

Moll, Dietmar *

Beratendes Mitglied gem. § 41 Abs. 3 KrO:

Navel, Hermann *

*entschuldigt

Anfang: 18:00 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Vor der Sitzung bestand die Möglichkeit, das Heimatmuseum Gerhard-Tholen-Stube, Waldfeucht, sowie das Kleinbahnmuseum Selfkantbahn, Gangelt-Schierwaldenrath, zu besichtigen. Anschließend versammelt sich der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus im Kleinbahnmuseum Selfkantbahn, Gangelt-Schierwaldenrath, um über die nachfolgende Tagesordnung zu beraten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Zuschüsse an museale Einrichtungen
2. Zuschuss an den Volksmusikerbund
3. Aufnahme eines neuen Angebotes in die Entgeltordnung für die Musikschule des Kreises Heinsberg
4. Antrag der FW-Fraktion im Kreistag betr. Erstattung der Maut
5. Bericht aus dem Fachbereich Kreismusikschule
6. Bericht aus dem Fachbereich Partnerschaftsangelegenheiten
7. Bericht des Heinsberger Tourist-Service e.V.
8. Bericht der Verwaltung
9. Anfragen

Vor Eintritt in die Beratung stellt der Ausschussvorsitzende die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 1:

Zuschüsse an museale Einrichtungen

Beratungsfolge:	
20.05.2015	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
16.06.2015	Kreisausschuss

Finanzielle Auswirkungen:	7.500 €
----------------------------------	---------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Seit dem Jahr 2005 erfolgt die Gewährung von Zuschüssen an museale Einrichtungen in privater Trägerschaft auf der Grundlage der in der Sitzung des Kreisausschusses am 23.06.2005 beschlossenen Museumskonzeption, die im fünfjährigen Rhythmus fortgeschrieben wird. Die erste Aktualisierung der Museumskonzeption erfolgte im Jahr 2010 unter Federführung der Museumsleiterin des Kreises Heinsberg. Dem fünfjährigen Rhythmus folgend wird die Museumskonzeption im Jahr 2015 durch die Verwaltung unter fachlicher Begleitung der Geschäftsführerin des BEGAS HAUSes erneut überarbeitet und fortgeschrieben. Die diesjährige Förderung erfolgt auf der Grundlage der Museumskonzeption des Jahres 2010, in der im Rahmen eines gewichteten Punkteschemas eine Bewertung der musealen Einrichtungen unter Berücksichtigung festgelegter museumsfachlicher Kriterien vorgenommen worden ist. Eine Übersicht des Bewertungsschemas war der Einladung zu dieser Sitzung beigelegt. Nach diesen Förderkriterien steht die Bezuschussung der privaten musealen Einrichtungen in Abhängigkeit der erreichten Punkte. Dabei gelten für die Bewilligung der jährlichen Betriebskostenzuschüsse folgende Abstufungen:

- 1.000 € bei Erreichen einer Gesamtbewertung von 65 bis 84 Punkten,
- 500 € bei Erreichen einer Gesamtbewertung von 57 bis 64 Punkten.

Bei einer Gesamtbewertung von weniger als 57 Punkten kommt die Bewilligung eines Betriebskostenzuschusses nicht in Betracht.

Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt im Übrigen nach Vorlage eines schriftlichen Antrages und bei einer finanziellen oder sächlichen Förderung durch die Stadt/Gemeinde. Mit Ausnahme der Beecker Museen (Flachsmuseum und Museum für europäische Volkstrachten), die gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 15.12.2009 seit dem Jahr 2014 aufgrund der Beteiligung des Kreises an der Kulturstiftung Beecker Museen keine Zahlungen von jährlichen Betriebskostenzuschüssen mehr erhalten, haben alle Museen mit einer Gesamtbewertung von mind. 57 Punkten einen Antrag auf einen Zuschuss des Kreises für das Jahr 2015 gestellt und werden durch die jeweilige Stadt/Gemeinde sächlich oder finanziell unterstützt.

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der im Jahre 2010 vorgelegten Museumskonzeption und der entsprechenden Aktualisierungen werden

Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 1.000 € an die musealen Einrichtungen

- Bauernmuseum Selfkant
- Historisches Klassenzimmer, Geilenkirchen-Immendorf
- Kleinbahnmuseum Selfkantbahn
- Korbmachermuseum Hückelhoven-Hilfarth
- Rheinisches Feuerwehrmuseum e.V., Erkelenz-Lövenich

und Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 500 € an die musealen Einrichtungen

- Besucherbergwerk Sophia-Jacoba „Schacht 3“, Hückelhoven
- Heimatmuseum Gerhard-Tholen-Stube, Waldfeucht
- Kulturelles Zentrum Haus Hohenbusch, Erkelenz
- Museum der Mineralien- und Bergbaufreunde, Hückelhoven
- Schrofkmühle, Wegberg-Rickelrath

bewilligt. Die Mittel stehen im Haushalt 2015 zur Verfügung.

Ausschussmitglied Dr. Schmitz erklärt sich für befangen und nimmt an der Beratung und der Beschlussfassung nicht teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 2:

Zuschuss an den Volksmusikerbund

Beratungsfolge:	
20.05.2015	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
16.06.2015	Kreisausschuss
Finanzielle Auswirkungen:	
	1.605 €
Leitbildrelevanz:	
	3.9
Inklusionsrelevanz:	
	ja

Der Kreis Heinsberg unterstützt seit Jahren die Arbeit des deutschen Volksmusikerbundes – Kreisverband Heinsberg e.V. – als Träger der Musikschule DaCapo. Die Musikschule DaCapo bildet durch ihre musikpädagogische Arbeit gemeinsam mit den Musikschulen im Kreisgebiet eine ausgewogene Grundlage für eine musikalische Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 14.07.2011 den Grundsatzbeschluss gefasst, dem Volksmusikerbund als Träger der Musikschule DaCapo jährlich einen Zuschussbetrag in Höhe von 15,00 € pro Schüler, insgesamt begrenzt auf maximal 2.800,00 € pro Jahr, zur Verfügung zu stellen. Mit Schreiben vom 09.01.2015 teilt die Musikschule des Kreisverbandes Heinsberg e.V. im Volksmusikerbund NRW mit, dass zum Stand September 2014 107 Schüler an der Musikschule unterrichtet werden. Auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses errechnet sich ein Zuschuss in Höhe von 1.605,00 €. Im Jahr 2014 betrug der Zuschuss bei 122 Schülerinnen/Schülern 1.830,00 €.

Beschlussvorschlag:

Dem Volksmusikerbund wird für das Jahr 2015 als Träger der Musikschule DaCapo ein Zuschuss in Höhe von 1.605,00 € bewilligt. Die Mittel stehen im Haushalt 2015 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 3:

Aufnahme eines neuen Angebotes in die Entgeltordnung für die Musikschule des Kreises Heinsberg

Beratungsfolge:

20.05.2015	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
16.06.2015	Kreisausschuss
25.06.2015	Kreistag

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Leitbildrelevanz:

3.9

Inklusionsrelevanz:

ja

Seit November 2014 gibt es in einem Probelauf für Erwachsene die Möglichkeit, für den Instrumental- oder Gesangsunterricht an der Kreismusikschule eine Zehnerkarte zu erwerben. Erwachsene Interessenten am Musikschulunterricht hatten oft den wöchentlichen Turnus der Stunden sowie die Bindung an die Schulferien beklagt und deshalb Abstand von einer Anmeldung genommen. Die Zehnerkarte ermöglicht den Unterricht in zehn Einheiten à 45 oder à 30 Minuten nach Terminabsprache mit der Lehrkraft. Die zehn Unterrichtsstunden sind innerhalb eines Jahres zu nehmen.

Seit November haben bereits 25 Erwachsene eine Zehnerkarte erworben.

Da sich das Angebot „Zehnerkarte für Erwachsene“ bewährt hat, ist beabsichtigt, dieses in die Entgeltordnung aufzunehmen. Das Entgelt für das Angebot „Zehnerkarte für Erwachsene“ ist kostendeckend kalkuliert und soll - wie im Probelauf - für die Unterrichtseinheiten à 45 Minuten zu 320 € und für die Unterrichtseinheiten à 30 Minuten zu 240 € angeboten werden.

Beschlussvorschlag:

Die Entgeltordnung für die Musikschule des Kreises Heinsberg wird mit Wirkung vom 01.08.2015 um das Angebot „Zehnerkarte für Erwachsene“ (Ziffer 1.6.6) ergänzt und der **Anlage** entsprechend neu gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 4:

Antrag der FW-Fraktion im Kreistag betr. Erstattung der Maut

Beratungsfolge: 20.05.2015 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	
Finanzielle Auswirkungen:	-
Leitbildrelevanz:	3.9
Inklusionsrelevanz:	ja

Es wird auf den der Anlage zur Einladung beigefügten Antrag der FW-Fraktion im Kreistag vom 14.01.2015 verwiesen. Ausschussvorsitzender Dahlmanns geht auf die seinerzeitigen Beratungen im Kreistag zu dieser Thematik ein und verweist auf die bestehende Rechtslage. Ausschussmitglied Wolter erläutert nochmals den Antrag seiner Fraktion und spricht dabei auch bundespolitische Aspekte an. Auf Anregung von Ausschussmitglied Plein besteht Einvernehmen, die Beschlussfassung über den Antrag der FW-Fraktion zu vertagen; die FW-Fraktion wird den Antrag ggf. zu einem späteren Zeitpunkt wieder vorlegen.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 5:

Bericht aus dem Fachbereich Kreismusikschule

Beratungsfolge: 20.05.2015 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	
Finanzielle Auswirkungen:	-
Leitbildrelevanz:	3.9
Inklusionsrelevanz:	ja

Musikschulleiterin Mercks berichtet aus dem Fachbereich Kreismusikschule. Ihre Ausführungen sind als **Anlage** beigelegt. Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Dr. Leonhard-Schippers teilt die Musikschulleiterin mit, dass sich die aktuellen Belegungszahlen in etwa im Vorjahresbereich bewegen.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 6:

Bericht aus dem Fachbereich Partnerschaftsangelegenheiten

Beratungsfolge: 20.05.2015 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	
Finanzielle Auswirkungen:	-
Leitbildrelevanz:	3.9
Inklusionsrelevanz:	ja

Dezernent Schneider berichtet über Partnerschaftsangelegenheiten (siehe **Anlage**).

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 7:

Bericht des Heinsberger Tourist-Service e.V.

Beratungsfolge: 20.05.2015 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus	
Finanzielle Auswirkungen:	-
Leitbildrelevanz:	3.9 und 3.12
Inklusionsrelevanz:	ja

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 14.03.2002 beschlossen, dass einmal jährlich der Jahresabschluss des Heinsberger Tourist-Service e. V. (HTS) dem Ausschuss vorzustellen und zu erläutern ist.

Der Jahresabschluss des HTS wird alljährlich von einem externen Wirtschaftsprüfer erstellt und anschließend dem Vorstand des HTS zur Prüfung und der Mitgliederversammlung des HTS zur Feststellung vorgelegt. Der letzte Jahresabschluss behandelt das Geschäftsjahr 2013 und wurde von der Mitgliederversammlung am 22.09.2014 festgestellt. Auf Grund der Terminplanung für diesen Ausschuss ergibt sich in diesem Jahr eine zeitliche Ferne zwischen dem Berichtsjahr, der Feststellung und der ersten Berichtsmöglichkeit in diesem Ausschuss.

Geschäftsführerin Thiel berichtet über die Arbeit des HTS. Eine Zusammenfassung ihrer Ausführungen ist der beigefügten **Anlage** zu entnehmen. Ergänzend erläutert HTS-Geschäftsführerin Thiel auf Nachfrage von Ausschussmitglied Dr. Schmitz, dass geplant sei, dass die Städte und Gemeinden des Kreises Heinsberg flächendeckend touristische Infopunkte – soweit nicht bereits vorhanden – in eigener Regie betreiben.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 8:

Bericht der Verwaltung

Amtsleiter Dahlmanns berichtet wie folgt:

a) Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR)

Im Rahmen der Regionalen Kulturförderung fördert der LVR Projekte, um das vorhandene kulturelle Angebot im Rheinland zu sichern, insbesondere dort, wo dies aufgrund der allgemeinen Haushaltssituation der Kommunen und drohender kultureller Substanzverluste besonders dringlich erscheint.

Eine Antragstellung ist nach den Förderrichtlinien des LVR nur als Mitgliedskörperschaft des LVR möglich.

Bisher wurden drei Projekte aus dem Kreis Heinsberg im Rahmen der Regionalen Kulturförderung durch den Landschaftsverband Rheinland gefördert:

- 2009: „Nachbaukessel für die Dampflokomotive 5 der Selfkantbahn“ der Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr e. V. in Gangelt
- 2010: „Restaurierung eines Deutz Stationärmotors Bj. 1912 und eines Deutz Schleppers Bj. 1939“ des Bauernmuseums Selfkant e. V.
- 2013: „Künstlerische Verglasung des Portaloberlichtes“ des Fördervereins Hohenbusch e. V. in Erkelenz

Im Jahr 2015 wurden für das Projekt

Restaurierung der Gewölbe- und Wandmalereien in der Heiligkreuzkapelle Kipshoven

Projektträger: Kath. Kirchengemeinde Sankt Martin Wegberg, Rathausplatz 4 – 6, 41844 Wegberg

Mittel der Regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland in Höhe von 31.000 € bewilligt.

Für das Jahr 2016 wurde dem Amt für Schule, Kultur und Weiterbildung ein Antrag auf Zuwendung von Mitteln der Regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland vorgelegt:

Erschließung Kulturdenkmal Bergfried Wassenberg

Projektträger: Stadt Wassenberg, Roermonder Str. 25 – 27, 41849 Wassenberg
Höhe der beantragten Förderung: 16.000 €

Der Antrag wurde form- und fristgerecht beim LVR gestellt und wird entsprechend in die Beratung im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des LVR 2016 aufgenommen.

b) Landesprogramm „Kultur und Schule“

Für das Schuljahr 2015/2016 wurden von den kreisangehörigen Kommunen insgesamt 23 Projekte beantragt. Die unabhängige Jury hat in ihrer Sitzung am 23.04.2015 19 Projekte unmittelbar ausgewählt. Die Antragstellung seitens des Kreises Heinsberg bei der Bezirksregierung Köln auf Zuwendung der Landesmittel erfolgte am 04.05.2015. Bei einer positiven Bescheidung wird das Fördervolumen für alle 19 Projekte im Kreis Heinsberg bei ca. 46.000 € liegen. Aus dem Kreis Heinsberg beteiligen sich 8 von 11 Schulträgern mit insgesamt 18 Schulen.

Kreis Heinsberg

Gebrüder-Grimm-Schule, Heinsberg
Rurtal-Schule, Heinsberg-Oberbruch

Stadt Erkelenz

Europaschule Erkelenz
GGS Gerderath
GGS Keyenberg
GGS Kückhoven
Luise-Hensel-Schule, Erkelenz
Nysterbach-Schule, Erkelenz

Stadt Geilenkirchen

Europa Grundschule, Geilenkirchen
KGS Teveren

Stadt Heinsberg

KGS Dremmen

Stadt Hückelhoven

Johann Holzapfel Grundschule Hückelhoven
Leonardo da Vinci Gesamtschule Hückelhoven

Stadt Übach-Palenberg

Carolus-Magnus-Gymnasium Übach-Palenberg

Stadt Wassenberg

KGS Birgelen

Stadt Wegberg

Erich Kästner Grundschule Wegberg
GGS „Am Beeckbach“, Beeck
Kastanienschule Rath-Anhoven

c) Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ 2014 und 2015

Im Jahr 2014 nahm der Kreis Heinsberg zum zweiten Mal erfolgreich am Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ teil.

Das Programm richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren mit der Zielsetzung, diesen kostenlose und deutlich kostenreduzierte kulturelle Angebote zu eröffnen.

Im Kreis Heinsberg wurden im Jahr 2014 insgesamt 15 Projekte durchgeführt. Die bunte und reichhaltige Palette an Kulturangeboten reichte von einem Museumsprojekt zum Thema „vereinigte Glanzstoff-Fabriken-AG“ über Graffiti-, Musical-, Theater- und Zirkusprojekte sowie Malworkshops bis zu den vom Kreis Heinsberg in Kooperation mit der Anton-Heinen-Volkshochschule im zweiten Jahr initiierten Hip-Hop-Work-Shops.

Im Jahr 2014 nahmen im Kreis Heinsberg insgesamt 717 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 – 14 Jahren am Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ teil. Gefördert wurden die Projekte mit Landesmitteln in Höhe von rund 60.000,00 €.

Aufgrund der seit dem Jahr 2014 geänderten Form der Landesförderung durch eine fachbezogene Pauschale war die Einbringung eines Eigenanteils durch den Kreis Heinsberg nicht erforderlich.

Im Jahr 2015 stellt das Land im Rahmen des Förderprogramms „Kulturrucksack NRW“ dem Kreis Heinsberg Mittel in Höhe von 60.302,00 € zur Verfügung. Geplant sind kreisweit insgesamt 22 Projekte aus den Sparten bildende Kunst, Graffiti, kreatives Schreiben, Literatur, Medienkunst, Theater und Zirkuspädagogik. Auch der Kreis Heinsberg wird in Kooperation mit der Anton-Heinen-Volkshochschule wieder eigene Projekte anbieten, diesmal unter dem Motto „Kreativ-Workshops“.

Sitzung: öffentlich

Tagesordnungspunkt 9:

Anfragen

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Dr. Schmitz erklärt Ausschussvorsitzender Dahlmanns, dass geplant sei, in der nächsten Kreiskulturkonferenz das Thema „Gesetz zur Förderung und Entwicklung der Kultur, der Kunst und der kulturellen Bildung in Nordrhein-Westfalen (Kulturförderungsgesetz NRW)“ zu behandeln.



Erwin Dahlmanns
Vorsitzender



Franz Josef Dahlmanns
Schriftführer